

Medienmitteilung vom 16. Juli 2020

Das Räbloch ist wieder begehbar

Nach monatelangem Baustellenbetrieb ist das Räbloch in Eggiwil nun frei und die Installationen sind rückgebaut. Die Aufhebung der amtlichen Betretungsverbote ist in die Wege geleitet.

Es war ein denkwürdiger Moment, als am 25. Juni 2020 nach rund siebenwöchigen Räumungsarbeiten das letzte Stück Holz der Verklausung aus dem Räbloch entfernt worden ist. Seit dem Jahrhundertunwetter vom 24. Juli 2014 stellte diese ein latentes Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung unterhalb und oberhalb des Räblocs dar. Auf der Zielgeraden verlangte das Räbloch allen Beteiligten nochmal alles ab: Bei der Kontrolle mit einer Kamera wurden in rund 7 m Tiefe unter dem Wasserspiegel noch drei verkeilte Stämme gefunden, die mit Unterstützung von Industrietauchern geborgen werden mussten. Nun ist das Räbloch wieder frei und die aufwändige Baustelle inklusive Zugangsturm, Kranschienen und Transportseilbahn sind rückgebaut.

Zurück geblieben sind einzig die 10 bis 15 cm aus der Wand ragenden Anker für den Schienenkran. Diese verbleiben dort, falls die Installation in Zukunft erneut gebraucht werden sollte.

Die Aufhebung des amtlichen Schwimm- und Fahrverbots auf der Emme sowie des Betretungsverbotes für den Wanderwegabschnitt Steinmöösl - Schafschwand über die Naturbrücke ist nun in die Wege geleitet und die Verbotsschilder werden bis spätestens zum 24. Juli 2020 - und somit auf den Tag genau 6 Jahre nach dem Unwetter - entfernt. Damit sind sowohl die Emme als auch der Wanderweg im Räbloch wieder für die Bevölkerung zugänglich.

Unter www.geotest.ch/raebloch finden Sie weiterhin ausgewähltes Bild- und Videomaterial von der Baustelle.

Weitere Auskünfte erteilt

Hans Wittwer (Präsident Schwellenkorporation Eggiwil)
079 122 14 25

Severin Schwab (Projektleiter GEOTEST AG)
031 910 01 63 / severin.schwab@geotest.ch